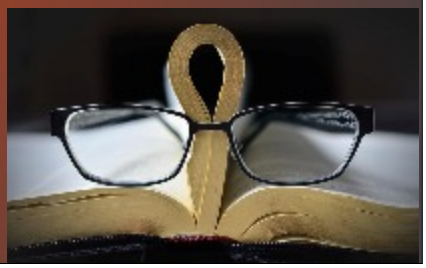
Vom Säen zum Ernten:

Gottes Wort in Aktion

Gemeindepraktiker- und Gemeinde-Gründungsseminar

29-30. Januar 2021

Frederic Walraven



Übersicht der Vorträge

- Unsere drei organischen Themen:
  1. Empfange es! - Übers Pflanzen und Säen *(Freitag 19.30)*
  2. Lebe es! - Übers Reifen und Wachsen *(Samstag 10.00)*
  3. Teile es! - Übers Fruchttragen und Ernten *(Samstag 16.00)*

- *Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, **das Gesetz des HERRN** zu erforschen und zu tun, und in Israel Gesetz und Recht zu lehren. (Esra 7:10)*

Vom Säen zum Ernten: Gottes Wort in Aktion

3. Teile es! – Übers Fruchttragen und Ernten

Gemeindepraktiker- und Gemeinde-Gründungsseminar

29-30. Januar 2021

Frederic Walraven

Wurzel und Frucht

- *Und was vom Haus Juda entkommen und übrig geblieben ist, wird wieder* ***nach unten Wurzeln schlagen und nach oben Frucht tragen*** *(Jes 37:31)*

Was geben wir weiter?

- Das Evangelium (Röm 1:16). Unsere Aufgabe als Jünger Jesu:

- *So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. (Mat 28:19-20)*
- *Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! (Mar 16:15)*
- *Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden, und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem. (Luk 24:45-47)*
- *Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (John 20:21)*
- *ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde! (Apg 1:8)*

Was geben wir weiter?

- Die Schrift.

- *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet. (2Tim 3:16-17)*

- Die Botschaft des Paulus in Ephesus. (Apg 20)

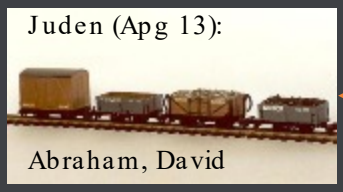
  - *wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was nützlich ist (20)*
  - *das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen (24)*
  - *das Reich Gottes verkündigt (25- siehe auch 19:8)*
  - *den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt. (27)*

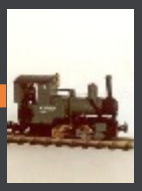
Die Schule des Tyrannus

Wo steht die Person bezüglich der Grundkenntnisse?

Der Evangelist

Das ihnen Bekannte





Das ihnen Unbekannte

Das Evangelium

Der Jünger Jesu

Die Verkündigung des Wortes

JÜNGERSCHAFT

EVANGELISATION

Engel Skala: Geistliches Erwachen eines Zuhörers	
4	Entwicklung zur geistlichen Reife
3	Wachsen in der Jüngerschaft
2	Integration in eine Gemeinde
1	Bestätigung der Entscheidung
0	Wiedergeburt und Heilsgewissheit
-1	Entscheidung zur Lebensübergabe
-2	Herausforderung zur Entscheidung
-3	Persönliche Betroffenheit
-4	Verstehen der Guten Nachricht
-5	Unterscheidung Christentum und Evangelium
-6	Allgemeine Kenntnisse vom Christentum
-7	Mangelnde Kenntnis vom Christentum
-8	Religiöse Offenheit ohne echtes Interesse

Der H.G.

Die Wirkung des Heiligen Geistes

Was braucht diese Person in diesem Moment?

- Wo steht diese Person bezüglich des **Glaubensgehorsams** (Röm 1:5; 16:26)?. Normalerweise erwartet man geistliches Wachtum.
- *Seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten **Milch des Wortes**, damit ihr durch sie **heranwachst** (1Pet 2:2)*
- Es kann aber sein, dass diese Person nicht weiter wächst.

- *__Milch__ habe ich euch zu trinken gegeben und nicht __feste Speise__; denn ihr konntet sie nicht vertragen (1Kor 3:2)*
- *Denn obgleich ihr __der Zeit nach Lehrer sein solltet__, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die __Milch__ nötig haben und nicht __feste Speise__. Wer nämlich noch __Milch__ genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger. Die __feste Speise__ aber ist für die Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen. (Heb 5:12-14)*

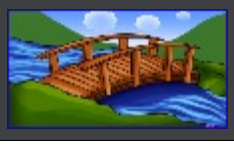
Hindernisse in der Weitergabe der Botschaft

- Kultururelle Hindernisse für das Evangelium sollten so viel wie möglich weggenommen werden, damit die Botschaft nicht abgelehnt wird.

- *__Den Juden bin ich wie ein Jude geworden, damit ich die Juden gewinne__; denen, die unter dem Gesetz sind, bin ich geworden, als wäre ich unter dem Gesetz, damit ich die unter dem Gesetz gewinne; denen, die ohne Gesetz sind, bin ich geworden, als wäre ich ohne Gesetz — obwohl ich vor Gott nicht ohne Gesetz bin, sondern Christus gesetzmäßig unterworfen —, damit ich die gewinne, die ohne Gesetz sind. Den Schwachen bin ich wie ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne; __ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise etliche rette__. Dies aber tue ich um des Evangeliums willen, um an ihm teilzuhaben. (1Kor 9:20-23)*

Kontextualisierung: Eine kulturelle Brücke schlagen

Die biblische Kultur



Die Zielkultur

Wem geben wir es weiter?

- Gezielte Weitergabe an zukünftige Jünger und Diener Jesu.
- *Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue **treuen** Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren. (2Tim 2:2)*
- **Jesus Christus ->** Paulus -> Timotheus -> treue und fähige Menschen -> Andere
- *Die Hände lege niemand schnell auf. (1Tim 5:22)*
- *Strebe eifrig danach, dich Gott als **bewährt** zu erweisen, als einen **Arbeiter**, der sich nicht zu schämen braucht, der **das Wort der Wahrheit recht teilt**. (2Tim 2:15)*

Wie geben wir es weiter?

- **Delegation**
- Man sollte mit der **Aufgabe** auch eine **Autorität** delegieren.
- Man teilt das erwünschte **Ergebnis** mit aber überlässt die **Ausführung** dem anderen.

  Leite die Sonntagsschule.

  Mache einen Leseplan für die Gemeinde.

  Bereite eine Predigt vor.

  Entwerfe eine Ausbildung für Jungbekehrte.

Stufenweise Übertragung der Verantwortung

Ich tue	Du beobachtest mich
Ich tue	Du hilfst mir
Du tust	Ich helfe dir
Du tust	Ich beobachte dich
Du tust	Jemand beobachtet dich

Unser Zeugnis in dieser Welt: Wort und Leben

a. Das Wort soll man im Herzen bewahren.

- *Mein Sohn, vergiss meine Lehre nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote! Denn sie werden dir Verlängerung der Tage und Jahre des Lebens und viel Frieden bringen. Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen! Binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Gunst und Wohlgefallen erlangen in den Augen Gottes und der Menschen. (Spr 3:1-4)*

b. Paulus zeigt Timotheus, dass sein Wandel ein Zeugnis zur Errettung ist.

- *Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; bleibe beständig dabei! Denn wenn du dies tust, wirst du sowohl dich selbst retten als auch die, welche auf dich hören. (1Tim 4:16)*

Sei eine “gute Nachricht”

a. Christus *verkündigte* nicht nur die Gute Nachricht, Er *war* es auch selbst.

- *Wie Er so sind wir in dieser Welt. (1John 4:17)*

b. Wir teilen seine Mission.

- *Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (John 20:21)*

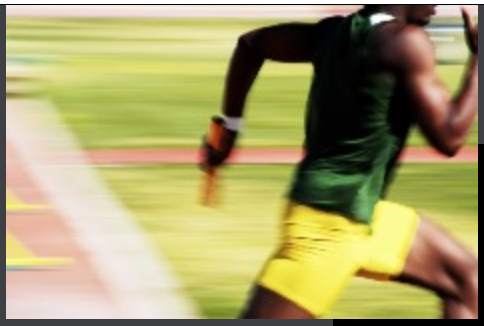
c. Wir folgen Ihm nach. Der Samen muss zuerst sterben, damit er viel Frucht trägt.

- *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren. (Joh 12:24-25)*

d. Als Nachfolger Jesu ruft Er uns auf, unser Leben abzulegen, damit es Frucht trägt in dieser Welt.

- *Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs (Mat 13:38)*

Wer / Was ist eine “gute Nachricht” für sie?



GO TELL
the story of Jesus

GO TELL
the story of Jesus

GO TELL
the story of Jesus

GO TELL
the story of Jesus

GO TELL
the story of Jesus

GO TELL
the story of Jesus

fredericwalraven@gmail.com